

• **Konzept Unterrichtseinheit „Todesstrafe“** – Stand: März 2006

erstellt von der lokalen ai-Gruppe Leipzig (Gruppe 1564)

Zielgruppe: 11.-13. Klasse (Gymnasium)

Lernziele:

- über den eigenen Standpunkt in Bezug auf Todesstrafe nachdenken
- Informationen über das Thema Todesstrafe erhalten und reflektieren (dabei die Sichtweise der Anti-Todesstrafen-Bewegung wahrnehmen und zulassen)
- eine strukturierte Argumentation aufbauen
- an einer (kontroversen) Diskussion teilnehmen und hierbei auch grundlegende Menschenrechte (Würde des Menschen, Recht auf Leben) in die Argumentation einbeziehen

notwendiges Material:

- Folien
- Material zum Auslegen
- „Stimmt“ – „Stimmt nicht“ – Karten für das Stimmungsbarometer
- Kopiervorlage für Quiz
- Videokassette
- evtl. Bonbons o.ä. zur Gruppeneinteilung
- Werbung für ai-journal-Abo u. Jahresbericht für Lehrerin

Vorbereitungen:

- Lehrerin Kopiervorlage des Quiz zum Kopieren geben
- Tische zur Seite stellen (am besten schon passend für Kleingruppenarbeit)
- Stuhlkreis bilden
- Videorecorder bereitstellen

Zeit	Phase	Inhalt	Material	Wer?
1. STUNDE: Informationsvermittlung				
5	Vorstellung von ai	- Frage an die Klasse: Was wisst Ihr über amnesty international? + entsprechend reagieren, ergänzen usw. - siehe unten	Folie	
6	Stimmungsbarometer	- Tische und Stühle an die Seite rücken - Raum in Stimmt/Stimmt nicht - Bereiche einteilen; erklären, dass sich SchülerInnen dazwischen Abstufungen vorstellen sollen - Aussagen (siehe unten) vorlesen und SchülerInnen auffordern, sich schnell zu positionieren - wichtigste Ergebnisse notieren, um in Diskussion eventuell auf Widersprüche zurückzukommen	Stimmt/ Stimmt nicht – Karten	
6	Quiz	SchülerInnen sollen Fragen für sich oder in Partnerarbeit beantworten (siehe unten)	Kopien des Quiz	
20	Auflösung des Quiz + Vermittlung von Fakten im Unterrichtsges	- Siehe unten - bei der Auflösung mancher Fragen kann eine Abstimmung gemacht werden („Wer denkt dass Lösung 1 richtig ist?“ usw.); zu Nachfragen ermuntern und auch selbst	Folien	

	präch	Nachfragen stellen -> Informationen im Unterrichtsgespräch erarbeiten! - wenn Zeit knapp wird: abkürzen		
7	Videoauszug aus Dokumentation „Welcome to Huntsville“ ¹	- wichtig: auf Zeit achten, damit das Video vor dem Beginn der Pause beendet ist! - Einführung: <i>Wir wollen Euch nun einen konkreten Fall eines Menschen vorstellen, der in den USA viele Jahre in einer Todeszelle saß und 1999 hingerichtet wurde</i> - Hintergrundinfos zum Fall John Lamb siehe unten	Videokas sette	
2. STUNDE: Diskussion				
10	Kleingruppenarbeit	- Einführung: <i>Wir stellen uns vor, wir leben in einem fiktiven Staat; im Parlament soll über die Abschaffung (alternativ: Wiedereinführung) der Todesstrafe abgestimmt werden</i> - Einteilung von 4 Gruppen, die Parteien repräsentieren: 2 Gruppen pro, 2 contra; - Erarbeitung von Argumenten + Statements in den Kleingruppen - Ernennung eines/r SprecherIn pro Gruppe + eines/r SchülerIn, der/die Ergebnisse an Tafel festhält	Evtl. Bonbons o.ä. für Gruppenbildung	
30	Diskussion	- VertreterInnen tragen Ergebnisse vor - jeweils ein Gruppenmitglied hält die wichtigste Argumente an der Tafel fest (Tafel in pro-kontra-Bereich einteilen; nur Neues aufschreiben, keine Wiederholungen) - evtl.: wir kommentieren Argumente, stellen richtig usw. (evtl. auch erst am Ende der Diskussion?) <u>Möglichkeit 1:</u> Diskussion aller SchülerInnen <u>Möglichkeit 2:</u> (für große Klassen geeignet): StellvertreterInnen-Diskussion: kleiner Stuhlkreis im Stuhlkreis bilden; StellvertreterIn jeder Gruppe diskutiert; Gruppen haben Möglichkeit, VertreterIn auszutauschen - wichtige Punkte, die in Disk. bearbeitet werden sollten (siehe unten) - evtl. auf Widersprüchlichkeiten im Stimmungsbarometer verweisen	Tafel	
5	Endabstimmung	Pro/Kontra Todesstrafe; ohne „Fraktionszwang“!	Tafel	

Vorstellung amnesty international

- amnesty international (ai) wurde **1961** von dem britischen Rechtsanwalt Peter Benson **gegründet** um sich aktiv für die Freilassung politischer Gefangener einzusetzen

¹ Kann bei Ko-Gruppe gegen Todesstrafe ausgeliehen werden.

- ai ist eine **weltweite**, von Regierungen, politischen Parteien, Ideologien, Wirtschaftsinteressen und Religionen **unabhängige Menschenrechtsorganisation**. Zur Zeit hat ai mehr als **1,8 Millionen Mitglieder und UnterstützerInnen** in mehr als 150 Ländern
- in **53 Staaten** gibt es **Sektionen** von ai, die kontinuierliche Menschenrechtsarbeit garantieren. Geführt wird die Organisation von einem neunköpfigen ehrenamtlichen Vorstand. Der Hauptsitz ist in London mit mehr als 400 hauptamtlichen und 120 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen
- die **deutsche Sektion** zählt mehr als 75.000 UnterstützerInnen sowie insgesamt **720 lokale Gruppen**
- **ai Leipzig 1** (Länderschwerpunkte: Türkei und Weißrussland):
 - Kampagne gegen die Todesstrafe
 - für eine Welt ohne Folter
 - Pressefreiheit und Medienrechte
- **ai Leipzig II:**
 - Einsatz für Frauenrechte
 - Menschenrechtsbildung
- ai ist weltweit **auf folgenden Gebieten tätig:**
 - Freilassung von gewaltlosen politischen Gefangenen
 - Umwandlung von Todesstrafen in Haftstrafen
 - Einsatz gegen Folter und grausame und unmenschliche Behandlung oder Strafe
 - Schutz allgemeiner Menschenrechte
 - Menschenrechtsbildung
- **ai-Journal:** ai bringt monatlich ein Journal heraus in dem über aktuelle Menschenrechtsverletzungen berichtet wird (Schüler-Abo: 18 Euro pro Jahr).

www.ai-leipzig.de

www.amnesty.de



Stimmungsbarometer

- 1) Die Gesellschaft muss sich vor Gewaltverbrechern schützen.
- 2) Jemand, der ein Kind missbraucht und tötet, hat keine Menschenwürde.

- 3) Mörder sollen eine Chance auf Wiedereingliederung in die Gesellschaft bekommen.
 - 4) Die Todesstrafe ist eine gerechte Strafe.
 - 5) Lebenslange Haft ist eine angemessene Strafe für einen Mörder.
 - 6) Die Todesstrafe ist in jedem Fall abzulehnen.
 - 7) Die Todesstrafe hat eine abschreckende Wirkung.
 - 8) Jeder Mensch hat das Recht auf Leben.
-

Quiz zur Todesstrafe

1.) Welches Land hat als erstes auf Dauer die Todesstrafe abgeschafft?

- Finnland
- Belgien
- Ecuador
- Venezuela
- Bundesrepublik Deutschland
- Vatikanstadt

2.) Gegenwärtig wird in wievielen Staaten der Welt die Todesstrafe nicht mehr angewendet?

- über $\frac{1}{4}$ aller Staaten
- über $\frac{1}{2}$ aller Staaten
- über $\frac{3}{4}$ aller Staaten

3.) Wie viel Prozent der Weltbevölkerung lebt in Staaten ohne Todesstrafe?

- ca. 15%
- ca. 25%
- ca. 50%

4.) Welches ist das einzige Land Europas, in dem die Todesstrafe noch praktiziert, d.h. vollstreckt, wird?

- Griechenland
- Weißrussland
- Türkei
- Estland

5.) In welchem Land finden jedes Jahr die meisten Hinrichtungen statt?

- China
- Iran
- USA

6.) Für welche Verbrechen und Vergehen kann irgendwo auf der Welt die Todesstrafe verhängt werden?

- | | |
|---|--|
| <input type="radio"/> Mord | <input type="radio"/> wiederholter Diebstahl |
| <input type="radio"/> Vergewaltigung | <input type="radio"/> Hexerei |
| <input type="radio"/> Zigarettenschmuggel | <input type="radio"/> Ehebruch |
| <input type="radio"/> Fahrraddiebstahl | <input type="radio"/> Betrug |



Quizauflösung

1.) Welches Land hat als erstes auf Dauer die Todesstrafe abgeschafft?

- | | |
|--------------------------------|--|
| <input type="radio"/> Finnland | <input checked="" type="radio"/> Venezuela (1863) |
| <input type="radio"/> Belgien | <input type="radio"/> Bundesrepublik Deutschland |
| <input type="radio"/> Ecuador | <input type="radio"/> Vatikanstadt |

- Als erstes schaffte 1786 das Großherzogtum Toskana die Todesstrafe ab
- Seitdem gibt es einen weltweiten Trend zur Abschaffung der Todesstrafe:
 - 1899: drei Staaten ohne Todesstrafe (Venezuela, Costa Rica und San Marino)
 - 1948, bei Verkündung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, waren 8 Länder ohne Todesstrafe
 - 1978 gab es 19 Staaten ohne Todesstrafe
 - Seit Anfang der 90er haben 40 Staaten die Todesstrafe vollständig oder in Friedenszeiten abgeschafft
- trotzdem: 2004 wurden mindestens 7.395 Menschen in 64 Ländern zum Tode verurteilt; mindestens 3.797 Menschen wurden hingerichtet; hohe Dunkelziffer, da viele Regierungen keine Zahlen herausgeben; Zahlen werden von ai wesentlich höher geschätzt
- auf der Folie erfolgt ein Vergleich Europas im Jahre 1950 + 2006
- Die Todesstrafe wurde in der BRD 1949, nach den Schrecken des 2. Weltkrieges, per Grundgesetz abgeschafft
- Todesstrafe in der DDR:
 - wurde erst 1987 abgeschafft
 - vermutlich letzte Hinrichtung 1981
 - ab 1960 alle Todesurteile der DDR in Leipzig (Kästnerstr.) vollstreckt
 - bis 1967 mit dem Fallbeil, danach durch den unerwarteten Genickschuss von hinten
 - Todesstrafe nicht nur für kriminelle Taten, sondern auch für politische Delikte
 - 205 Hinrichtungen sind belegt

2.) Gegenwärtig wird in wie vielen Staaten der Welt die Todesstrafe nicht mehr angewendet?

- über ¼ aller Staaten
 über ½ aller Staaten
 über ¾ aller Staaten

- Zahlen von 2005:
 - Länder mit TS: 74 Staaten
 - Länder, die TS in der Praxis abgeschafft haben: 25
 - Länder, die TS nur für außergewöhnliche Verbrechen vorsehen (z.B. Krieg): 11
 - Länder, die TS abgeschafft haben: 86
- seit 1990 sind offiziell „nur“ 8 Staaten bekannt geworden, die straffällige Jugendliche hingerichtet haben (China, Iran, Jemen, Nigeria, DR Kongo, Pakistan, Saudi-Arabien und die USA). Im Jemen, den USA und Pakistan ist die Hinrichtung von Jugendlichen inzwischen ungesetzlich
- seit 1990 wurden, soweit bekannt, insgesamt 39 zur Tatzeit Minderjährige hingerichtet (19 allein in den USA)
- seit 1995 wurden, soweit ai bekannt, in 3 Staaten geistig behinderte und psychisch kranke Menschen hingerichtet (Kirgistan, Japan und USA). In den USA wurden zwischen 1977 und 2001 mindestens 35 Menschen mit geistiger Behinderung hingerichtet

3.) Wie viel Prozent der Weltbevölkerung lebt in Staaten ohne Todesstrafe?

- ca. 15% ca. 25% ca. 50%

- kommt daher, dass Staaten, die an der Todesstrafe festhalten, zum Teil sehr bevölkerungsreich sind, z.B. China, Indien, USA, Indonesien, Iran, Japan

4.) Welches ist das einzige Land Europas, in dem die Todesstrafe noch praktiziert, d.h. vollstreckt, wird?

- Griechenland Türkei
 Weißrussland Estland

- *evtl. Folie 2006 nochmal auflegen*
- Weißrussland:
 - Todesstrafe kann für 12 Delikte verhängt werden
 - Inzwischen kommt sie aber nur noch für schwere Fälle von Mord zur Anwendung; wenn man einen Polizisten tötet oder versucht, einen zu töten, wird man auf jeden Fall zum Tode verurteilt
 - durch Erschießen vollstreckt
 - keine genaueren Infos, da von Regierung streng geheim gehalten
 - 2005 mindestens 5 Menschen hingerichtet
 - 1996 sprachen sich 80% der Bevölkerung für die Beibehaltung der Todesstrafe aus
- Die Türkei hat die Todesstrafe 2004 abgeschafft, hat sie aber davor seit 1984 nicht mehr angewendet

5.) In welchem Land finden jedes Jahr die meisten Hinrichtungen statt?

- China Iran (2005: mind. 83) USA (2005: 60)

- Infos China:

- 2004: mind. 3400 Hinrichtungen
- es gibt Schätzungen, dass jedes Jahr 10.000 Menschen hingerichtet werden; aber: keine gesicherten Zahlen, weil Todesstrafenstatistiken als Staatsgeheimnis gelten
- es werden jedes Jahr mehr Menschen hingerichtet als in allen anderen Ländern zusammen
- seit einiger Zeit: Hinrichtungsbusse; Menschen werden in Standgerichten verurteilt und sofort im Anschluss durch die Giftspritze getötet
- zum Tode verurteilte Gefangene werden manchmal auf Massenveranstaltungen auf demütigende Weise zur Schau gestellt und anschließend hingerichtet

- Infos USA:

- 38 von 50 Bundesstaaten halten an der Todesstrafe fest
- 1972 wurde die Todesstrafe abgeschafft, 1976 teilweise Wiedereinführung
- im Dezember 2005 fand die 1000ste Hinrichtung seit Wiedereinführung der TS statt; im Jahr 2005 sind 60 Häftlinge hingerichtet worden
- Ende 2004 gab es landesweit 3.471 zum Tode Verurteilte (72 zur Tatzeit jugendliche Straftäter)
- Seit 1973 wurden 122 Menschen wegen erwiesener Unschuld oder erheblicher Zweifel an ihrer Schuld aus den Todestrakten entlassen (einige standen kurz vor ihrer Hinrichtung)
- durchschnittlich verbringen Todeskandidaten zwischen Verurteilung und Hinrichtung 9-10 Jahre in der Todeszelle
- Problem: Todesstrafe wird teilweise relativ willkürlich verhängt: Arme und Schwarze laufen erhöhte Gefahr, mit der Todesstrafe bestraft zu werden -> können sich keine teuren und guten Anwälte leisten -> oft Verfahrensfehler
- es gibt eine Schätzung, die davon ausgeht, dass die Wahrscheinlichkeit, dass ein Schwarzer, der einen Weißen getötet hat, zum Tode verurteilt wird, 6mal höher ist als bei umgekehrter Konstellation

6.) Für welche Verbrechen und Vergehen kann die Todesstrafe verhängt werden?

- Mord (z.B. USA)
- wiederholter Diebstahl (China)
- Vergewaltigung (Japan, Saudi Arabien)
- Hexerei (Benin, Westafrika)
- Zigarettschmuggel (China)
- Ehebruch (Iran, Somalia)
- Fahrraddiebstahl (China)
- Betrug (Vietnam)

ALLE!!!

- Es gibt also kaum ein Verbrechen, auf das nicht irgendwo auf der Welt die Todesstrafe steht
- allen z.B. in China 68 Vergehen, auf die die Todesstrafe steht

Wichtige Diskussionspunkte, auf die man zurückkommen sollte, falls Diskussion „aus dem Ruder“ läuft:

- nichtabschreckende Wirkung der Todesstrafe
- Rolle des Staates: Darf er sich auf die „Stufe eines Mörders“ stellen?
- Risiko, Unschuldige hinzurichten
- Widersprüchlichkeit: Mörder werden für ihren Mord ermordet
- Gefahr des Missbrauchs: TS verleitet dazu, TS gegen politisch Missliebige anzuwenden
- Rachgefühle der Hinterbliebenen: TS macht Verbrechen nicht ungeschehen
- niedrige Rückfallquoten bei Mord (ca. 1%): da die meisten Morde im Affekt geschehen und die Täter nicht von einer Verhaftung ausgehen
- bei Verweis auf „Extremfälle“ (Hitler, Saddam Hussein usw.): Gefahr, als Märtyrer verehrt zu werden
- Kostenargument widerlegen
- Menschenrechte stehen über jeder nationalen Rechtsprechung

Hintergrundinformationen zum im Video vorgestellten Fall:

Texas Execution Information Center: John Lamb:

John Michael Lamb, 42, was executed by lethal injection on 17 November 1999 in Huntsville, Texas, for murdering and robbing a 30-year-old man.

On 5 November 1982, Lamb, then 25, was released from prison in Arkansas, where he had served four months for receiving stolen property. He hitchhiked to Greenville, Texas, which is near Dallas. In a parking lot of a Greenville motel on 6 November, Lamb met Jerry Chafin, 30. According to Lamb, he and Chafin spoke briefly, then Chafin invited him into his motel room. While they were talking, Lamb observed that Chafin had a pistol in his room. When Chafin went to the bathroom, Lamb took his pistol and hid it in a bag. After Lamb had been in the room for about 30 minutes, he got up to leave. He shot Chafin three times, then took his billfold, shaving kit, and car keys.

According to Lamb, he threw the pistol out the window of the car on his way to Dallas. From there, he drove to Houston, where he used the victim's credit card to rent a motel room. He stayed there for two nights, then headed towards Louisiana. He left the credit card at a gas station in Louisiana when the clerk called to check it out. He continued driving east and was arrested on 11 November after an extended chase. He was driving Chafin's car and had his billfold and driver's license in his possession. Two days later, he confessed.

In his confession, Lamb stated that he shot Chafin after Chafin put his hand on his leg while they were talking. He also confessed to shooting a gas station attendant in Florida during a robbery, while he was on the run.

Chafin's body had three bullet wounds in the chest and one in the head. The .25-caliber rounds were fired from a distance of three to four feet.

A jury convicted Lamb of capital murder in March 1983 and sentenced him to death. The Texas Court of Criminal appeals affirmed the conviction and sentence in June 1984. All of his subsequent appeals in state and federal court were denied.

"I'm sorry, I wish I could bring them back," Lamb said in his last statement. He then said "I'm done; let's do it," and the lethal injection was started. He was pronounced dead at 6:19 p.m.
